

Hallo Leute,

nun bin ich fast ein Jahr in meinem neuen Zuhause. Ich möchte euch von meinem neuen Leben berichten und von meinen Erlebnissen.

Es ist einfach toll, in meinem neuen Zuhause. Den großen Garten genießen mein Labrador-Kumpel Henry und ich jeden Tag. Dort kann man super „herumstromern“, zwischen den Sträuchern sein Unwesen treiben. Leider passiert es auch schon mal, dass dabei eine Pflanze plattgetreten oder abgebrochen wird, was meinem Frauchen Carola gar nicht gefällt.



Im Haus darf ich mich frei bewegen, d.h. ich darf überall hingehen. Am liebsten jedoch renne ich hinter Carola her, egal wohin sie geht. Manchmal ist sie davon etwas genervt. Denn auch, wenn sie nur in einem anderen Zimmer etwas holt oder zur Toilette geht, ich renne hinterher. Es wäre ja gar nicht auszudenken, wenn sie verlorenginge.....! Wenn sie einmal aus dem Haus geht, überfällt mich immer eine leichte Panik – nicht mehr ganz so wie am Anfang, aber immer noch weiß ich nicht, ob sie zurückkommt. Bis jetzt war sie nach kürzerer oder längerer Zeit immer wieder da, gottseidank.

Ich habe auch eine Menge neuer Menschen kennengelernt. Entweder waren wir dort zu Besuch oder sie sind zu uns gekommen (wahrscheinlich nur wegen mir). Alle waren ganz nett, aber einige haben sich tatsächlich nur wenig oder gar nicht für mich interessiert, das

kann ich mir gar nicht vorstellen. Meine zweibeinigen Rudelmitglieder meinten, dass sich nicht alle Leute für Hunde interessieren. Aber ich darf immer dabei sein, toll!

Mein 1. Weihnachtsfest habe ich auch schon erlebt. Erst hat mein Frauchen alles dekoriert – ich fand das überflüssig und wusste nicht, was das sollte, aber egal. Als sie dann mit dem Weihnachtsbaum ankam, dachte ich sie hätte einen „Pinkelbaum“ eigens für mich gekauft, weil doch draußen Winter war und den mag ich nicht. Aber leider kam es anders. Der Baum wurde dekoriert mit Kugeln in gold und rot und mit kleinen Lämpchen – die Zweibeiner sind schon etwas seltsam. Das Ganze nennt man dann Weihnachtsbaum. Es hat aber viel Spaß gemacht mit der Schnauze die Kugeln zum Schaukeln zu bringen; das war lustig. Nur eine ist heruntergefallen und war dann kaputt – Frauchen hat nicht geschimpft.

Immer wenn Carola in ihrem Zimmer z.B. am Computer sitzt, so wie jetzt, liege ich entweder auf meiner Kuschelecke oder ich liege auf der Fensterbank mit Blick nach draußen. Dort beobachte ich dann die Vögel im Garten, den Briefträger, mein Herrchen bei der Gartenarbeit oder die Tiere der Nachbarn.

Es gibt dort immer etwas zu sehen. Wenn nicht, dann döse ich dort vor mich hin .



Ich gehe immer noch zur Hundeschule. Dort ist erst Freilauf, d.h. rennen und raufen mit den anderen Hunden. Anschließend ist dann Gruppentraining. Hundetrainerin Gabi, sagt, dass ich

richtig gut bin und alle Übungen schon super gut mache. Vor kurzem bin ich „befördert“ worden – ich darf jetzt in der Gruppe für Fortgeschrittene mitmachen. Hoffentlich klappt das, denn ich habe schon mal gesehen, dort sind die Übungen richtig schwer. Meistens versuche ich alles gut zu machen, aber manchmal sehe ich außerhalb des Übungsplatzes andere spannende Sachen und dann bin ich abgelenkt. Frauchen ist dann eher weniger begeistert.

Jedes Mal, wenn wir von der Hundeschule kommen bin ich zufrieden und glücklich, macht echt Spaß dort.

Mehrere Male war ich schon mit meinem ganzen „Rudel“ an der Nordsee in unserem Ferienhaus. Dort ist es auch richtig toll. Mein zweites Zuhause. Manchmal bin ich aber dort noch etwas unsicher und belle alle Hunde an, die ich treffe. Meine Leute sind dann ziemlich genervt. Ich kenne die anderen Hunde ja nicht und weiß nicht, ob die was von mir wollen oder ob die nett sind. Aber wir arbeiten daran, dass ich dann ruhig bleibe. Manchmal klappt das ja auch schon.

Also alles in allem habe ich das beste Zuhause erwischt, dass man sich nur vorstellen kann: Hundekumpel Henry, Herrchen Jürgen und Frauchen Carola. Beide sind total lieb zu mir. Henry ist gefühlt mein großer Bruder.

Es gibt leckere Sachen zu fressen. Unser Trockenfutter natürlich, manchmal aber auch etwas Brötchen, Obst, Gemüse, Reis oder Nudeln, wenn etwas davon übrigbleibt (letztere liebe ich natürlich besonders). Besonders lecker ist Kartoffelpüree. Mein Frauchen sorgt dafür, dass immer für uns ein wenig übrigbleibt. Das lieben Henry und ich am meisten. Leider bekommen wir davon aber nur eine kleine Menge, so ca. 1 – 2 Esslöffel.

Beschweren kann ich mich hier nur über das Wetter. Im Winter ist es hier am Niederrhein so kalt. Und es regnet viel. Beides ist auf Sardinien besser. Aaaaaber, ich habe hier den ersten Schnee meines Lebens gesehen, gerochen, gefühlt und geschmeckt. An meinen Pfoten war das so verdammt kalt. Aber es nützte ja nichts und so habe ich mich schon etwas daran gewöhnt.

Das Jahr in meinem neuen Zuhause ist soooo schnell vergangen. Ich habe so viel erlebt, gelernt und erfahren.

So, das war's jetzt von hier. Viele Grüße an euch alle und nochmal vielen Dank, dass ich hier sein darf.

Euer glücklicher FLOYD